

---

Beim Verleger dieses ist noch zu haben:

Trommsdorff, J. V. Handbuch der pharmaceutischen  
Waarenkunde, zum Gebrauch für Aerzte, Apotheker und  
Droguisten, gr. 8. compl 4 Nthlr.

So sichtbar die Nachtheile waren, die aus dem  
bisherigen Mangel eines solchen Werks entstanden, so  
entschieden sind die Vortheile, die es gewähren wird.  
Sie beschreibt nicht allein alle rothe, sowohl gebräuchliche  
als nicht gebräuchliche Arzneimittel deutlich und vollständig,  
sie zählt auch die aus Gewinnsucht oder Unwissenheit ent-  
standenen Verfälschungen und Verwechslungen auf. Sie  
führt die einzelnen Artikel unter folgenden Rubriken auf:

I. Rothe Arzneimittel aus dem Mineral-  
reiche.

1) Erde und Steine. 2) Leicht entzündliche Körper.  
3) Metalle. 4) Salze.

II. Rothe Arzneimittel aus dem Pflanzen-  
reiche.

1) Moose, Farnkräuter, Flechten, Schwämme,  
Meergewächse. 2) Wurzeln. 3) Rinden, Hölzer, Sten-  
gel. 4) Blätter, Knospen, Kräuter, Sprossen. 5) Blü-  
men und Blumentheile. 6) Saamen und Saamenkap-  
seln. 7) Früchte. 8) Trockne Pflanzensäfte. 9) Flüssige  
Pflanzensäfte.

III. Rothe Arzneimittel aus dem Thierreiche.

1) Würmer und Insekten. 2) Schaalthiere. 3)  
Trockne thierische Theile. 4) Weiche oder thierische  
Theile.

Eben. Chemie im Felde der Erfahrung, 12r  
Jahrg. 7r B. 8. 5 Nthlr. desselben Darstellung der  
Säuren, Alkalien u. in 12 Tabellen. gr. Fol. 1800.  
1 Nthlr. 8 gl.

Die Chemie, der unser Zeitalter, durch die Bemü-  
hung beinahe aller Nationen, eine so hohe Vollendung  
gab, hatte diese Schritte in einer Schnelligkeit gemacht,  
daß der Chemiker nur immer eilig nachzuholen hatte,  
was ihm die Journale in die Hände lieferten, ohne an  
der Aufstellung eines umfassenden Systems denken zu  
können. Der berühmte Verf. dieser neuen systematischen  
Darstellung, hat selbst den bedeutendsten Antheil an die-  
sen neuen Schöpfungen, und nur ein Mann wie er,  
konnte unter der Lieferung neuer Materialien an syste-  
matischer Vollendung arbeiten. Eben diese Eigenschaften  
bürgen für das Gelingen seines wichtigen umfassenden  
Systems, dessen zwei B. erste Abtheilung er hier den  
Kennern übergiebt. Die Tabellen, die er zugleich mit  
bearbeitet hat, sind ein so unentbehrliches Bedürfnis für  
den Chemiker, daß sie keiner entbehren darf, der in  
diese neuen Ansichten einzudringen wünscht.

Eben. allgemeine chemische Bibliothek des neunzehnten  
Jahrhunderts. in Bänden, 18 und 28 Stück. Mit  
2 Portr. 1 Nthlr. 16 gl.

In Verbindung mit den ersten deutschen und fran-  
zösischen Chemikern, liefert der berühmte Herausgeber  
dieser Bibliothek, eine vollständige, stets mit den neue-  
sten Zustand der Chemie fortschreitende kritische Uebersicht  
dieser Wissenschaft. Die neueste deutsche und französische  
Literatur wird erschöpfend mit Prüfung des Vorzüglichsten  
aufgestellt. So oft es die Materialien entscheiden, er-  
scheint ein Stück, in welchem die Freunde der Chemie  
eine Vereinigung reifer Urtheile über den Zustand ihrer  
Wissenschaft erhalten.

---







